

Theaterservice Herten



Saison
2010/2011

In Kooperation mit dem Ruhrfestspielhaus und dem Theater Marl

**Wir
machen
Kultur**

möglich

**Für eine
lebenswerte**

KULTURbüro

Resser Weg 1, 45699 Herten
(VHS-Gebäude, 2.OG)

Telefon: 0 23 66/30 33 10

Fax: 0 23 66/30 35 95

kulturbüro@herten.de

www.herten.de



Ein Theaterstück, selbst ein zorniges, ist unter anderem immer auch ein Liebesbrief, gerichtet an die Welt, von der sehnsüchtig eine liebevolle Antwort erhofft wird.

(Henry Miller, amerik. Schriftsteller / 1891-1980)

Liebe Theaterbesucherin,
Lieber Theaterbesucher!

So bunt wie unser Titelfoto - so vielseitig und abwechslungsreich ist auch in der kommenden Saison wieder das neue Theaterprogramm unserer Kooperationspartner in Marl und Recklinghausen.

Sie müssen sich nur noch Ihr persönliches Wunschabonnement zusammenstellen und genießen. Entscheiden Sie dabei von Stück zu Stück: Schauspiel, Komödie, Musiktheater oder lieber Tanz? In Marl, Recklinghausen oder in beiden Theatern?

„Was Ihr wollt!“ – Der Theaterservice Hertzen macht es möglich!

Eine unterhaltsame Spielzeit wünscht Ihnen Ihr Theaterservice vom Kulturbüro Hertzen

Theater
ist in

Sabine Ilk
und Gabriela Geisler

Datum	Stück	Grene	Ort	Seite
17.09.10	Night of Glory	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	32
30.09.10	Der Garderobier	Schauspiel	Ruhrfestspielhaus	33
03.10.10	Feuerwerk der Melodien	Musiktheater	Theater Marl	6
04.10.10	Die Versöhnung	Boulevard	Theater Marl	7
04.10.10	Endstation Sehnsucht	Schauspiel	Ruhrfestspielhaus	34
06.10.10	Schwarze Jungfrauen II	Schauspiel	Theater Marl	8
01.11.10	Gut gegen Nordwind	Boulevard	Theater Marl	9
04.11.10	Woyzeck	Schauspiel	Theater Marl	10
16.11.10	Blues Brothers	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	35
17.11.10	Viel Lärm um nichts	Schauspiel	Theater Marl	11
30.11.10	Don Quijote	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	36
10.12.10	Mozartkugeln	Musiktheater	Theater Marl	12
12.12.10	Die Schöne und das Biest	Musiktheater	Theater Marl	13
14.12.10	Madame Butterfly	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	37
15.12.10	Maria Magdalena	Schauspiel	Theater Marl	14
13.01.11	Jekyll & Hyde	Musiktheater	Theater Marl	15
20.01.11	Der Bettelstudent	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	38
24.01.11	Toutou	Boulevard	Theater Marl	16
06.02.11	Oscar & Felix	Boulevard	Theater Marl	17
11.02.11	Maria Stuart	Schauspiel	Theater Marl	18
16.02.11	Schwitzende Männer im Schuhgeschäft	Schauspiel	Theater Marl	19
16.02.11	Oklahoma	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	39
21.02.11	Ein Herz und eine Seele	Boulevard	Theater Marl	20
24.02.11	Zigeunerjunge	Musiktheater	Theater Marl	21
02.03.11	Kaspar Häuser Meer	Schauspiel	Theater Marl	22
11.03.11	Die Schachnovelle	Schauspiel	Theater Marl	23
13.03.11	Arsen und Spitzenhäubchen	Boulevard	Theater Marl	24
15.03.11	Der Kaufmann von Venedig	Schauspiel	Ruhrfestspielhaus	40
17.03.11	Die Dreigroschenoper	Schauspiel	Theater Marl	25
18.03.11	Bangarra Dance Theatre-Spirit	Musiktheater	Theater Marl	26
06.04.11	Die Hochzeitreise	Boulevard	Theater Marl	27
07.04.11	Mein Kampf	Schauspiel	Theater Marl	28

Theaterservice Herten: Wir vermitteln Kultur!



Sonntag, 03.10.2010, 19.00 Uhr

Feuerwerk der Melodien - Operettengala

Wiener Operette Antje Karon
Gastspielbüro Bodo Mackenbruck

Die aktuelle Operettengala des Wiener Operettenensembles unter seiner Leiterin Antje Karon ist auch diesmal nicht rein konzertant: Gekleidet in wunderschönen originalen Theaterkostümen werden die Sängerinnen und Sänger mit lustigen, frechen Moderationen und unverwechselbarem Wiener Schmäh durch das Programm führen und damit die gesamte Operettengala in eine kleine Operette verwandeln.

Highlights der Operettenliteratur wie „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ oder „Da geh ich ins Maxim“ lassen einen wunderschönen Operettenabend erwarten.

Mit Können, Temperament, Begeisterung und großem Engagement führt die Sängerin und Regisseurin Antje Karon mit ihren KollegInnen das Publikum durch eine Zauberwelt wunderbarer Melodien.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Montag, 04.10.2010, 20.00 Uhr

Die Versöhnung

Eine Kleinbürgerkomödie von Hans Scheibner

Mit Hans Scheibner, Hannelore Droege

Altonaer Theater Hamburg

„Ich habe lieber einen Krieg, wo ich ein glücklicher Mensch bei bin, als einen Frieden, wo ich mich selber nicht mehr leiden kann.“ So lautet Carsten Krögers Versöhnungsphilosophie. Ob Bergkämpers den Ast von Krögers Quittenbaum damals rechtmäßig abgesägt haben, ist bis heute ungeklärt - aber er ist sich sicher: das BGB hätte seine Quitten geschützt. Allen Zwistigkeiten trotzend hat Frau Kröger endlich die tiefe Kluft der Anfeindungen überwunden und das Ehepaar Bergkämpfer zur Versöhnung gebeten. Zwei Jahre währte der nachbarschaftliche Zwist, und so ein Treffen soll nun alles ändern?
Hans Scheibner, dieser große Satiriker und Kabarettist, schafft eine Art thematischen

Klassiker des Nachbarschaft-Streits. Er zeigt die Menschen nicht in der Stunde des Streits, sondern in der Stunde der Versöhnung - so glaubt man zumindest, denn eben jener Streit soll beigelegt werden. Wir schauen in die Wohnzimmer der beiden Familien und sehen, mit welchem großen Vorbehalten und Hemmnissen man diesem Treffen entgegen schaut. Am Ende bleibt nur ein Teil des jeweiligen Paares für die wirkliche Versöhnung übrig.
Ein kleiner Geniestreich Scheibners, denn so können die zwei Paare jeweils von Ensemblemitglied Hannelore Droege und Hans Scheibner selbst gespielt werden, was dem Ganzen einen besonderen Reiz gibt.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Mittwoch, 06.10.2010, 19.00 Uhr

Schwarze Jungfrauen II

Nach dem Stück von Feridun Zaimoglu und Günter Senkel
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel in Kooperation
mit dem Theater Duisburg

Deutschland im 21. Jahrhundert: Fünf Frauen, aus der Mitte der Gesellschaft, geprägt von ihrer Umgebung, in ihrer Suche nach Identität, nach Wärme, nach Halt. Und nach Sinn! Aber sie sind so ganz anders, als es den Anforderungen und den Erwartungen entspricht und übertreffen doch alle Befürchtungen. Denn jede von ihnen härtet sich in ihrer Einsamkeit und Orientierungslosigkeit ab und findet nur noch im Kampf Antworten auf das Leben. Ihr Leben ist ein Strudel, dessen Boden aus Aggression, Gewalt und Isolation besteht. Sie suchen den Schmerz weiterzugeben, nicht die Freude.

Was bedeutet es, sich im Leben über eine scheinbar religiöse Fundamentalisierung zu definieren? Wohin führt die Diskriminierung? Was bedeutet Radikalisierung? Wo beginnt die Integration? Wie begegnet eine Gesellschaft

einer Bedrohung, die nicht zu sehen ist, wie schützt sie sich vor Pauschalisierung, die immer mehr Menschen in eben jene Radikalisierung führt? Das Gefühl des Ausgestoßenseins entzieht den Menschen die Grundlage des Miteinanders. Mit unvergleichlicher emotionaler Kraft zeichnen die Sprachzauberer Zaimoglu/Senkel Portraits von Frauen, die Ausgestoßene sind - und doch starker Teil von uns allen, als man sich häufig bewusst ist.

Nach dem überwältigenden Erfolg des ersten Teils von „Schwarze Jungfrauen“ präsentiert das Westfälische Landestheater nun in Kooperation mit dem Theater Duisburg die weiteren Monologe des Stückes.

Preise: freie Platzwahl 12,00 €

Montag, 01.11.2010, 20.00 Uhr

Gut gegen Nordwind

Komödie von Daniel Glattauer

Mit Walter Sittler, Aglaia Szyszkowitz

Komödie im bayerischen Hof, München

Ein einziger falscher Buchstabe lässt Emmi Rothners E-Mail irrtümlich bei Leo Leike landen. Leo antwortet, und es beginnt eine nette Plauderei zwischen den Beiden. Mit jeder weiteren Mail kommen sich Emmi und Leo näher und schon bald entsteht zwischen den Beiden eine ganz besondere Brieffreundschaft. Doch mit der Zeit stellt sich ihnen die Frage: Könnte das, was sich aus ihrer anfänglichen

Freundschaft entwickelt hat, auch Verliebtheit oder sogar Liebe sein? Und ist dies angesichts der Tatsache, dass sie sich nie persönlich begegnet sind, überhaupt möglich? Bald scheint es nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann es zum ersten persönlichen Treffen kommt...

Gut gegen Nordwind ist ein Briefroman im Internet-Zeitalter, ein E-Mail-Roman.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Donnerstag, 04.11.2010, 20.00 Uhr

Woyzeck

Theaterstück nach Georg Büchner
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Das Leben besteht aus Bruchstücken.

Marie, das Kind, der Hauptmann, der Arzt, der Tambourmajor, und immer wieder Marie und das Kind!

Er rennt seiner Not hinterher, versucht zu verstehen, wie das Leben funktioniert. Doch das Leben hat für ihn keinen Platz. Er ist am Rand von allem, er hinterfragt sein Dasein, er erfüllt jede Aufgabe, aber seine Aufrichtigkeit passt nicht, sein Bemühen mündet in der Demütigung. Er fällt. Er ist Woyzeck!

Die Figur Woyzeck ist der Prototyp des erniedrigten Individuums in einer von Willkür geprägten Gesellschaft, in der jeder ohne Rücksicht auf seine Umgebung seinen Weg verfolgt.

Je stärker Woyzeck in seiner Existenz in die Enge getrieben wird, je größer seine Not wird, umso panischer und extremer werden seine Reaktionen, bis er keinen anderen Ausweg mehr sieht als Mord.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Mittwoch, 17.11.2010, 20.00 Uhr

Viel Lärm um nichts

Komödie von William Shakespeare
Shakespeare Company

Shakespeares Komödie „Viel Lärm um nichts“ droht nach einem spielerisch leichten Anfang in ein düsteres, häusliches Intrigendrama zu kippen.

Männer kehren aus dem Krieg zurück und statten einem alten Freund in seinem Landhaus einen Besuch ab. Zwei von ihnen, Claudio und Benedick, treffen Hero und Beatrice wieder. Mädchen, mit denen sie bereits vor dem Krieg flirteten. Sie sind verliebt, Romantik liegt in der Luft: Alle freuen sich und könnten glücklich leben bis an ihr Lebensende.
Doch dann droht die Idylle tragisch zu enden:

Gemeine Lügen des unehelichen Bruders, Don John, diffamieren die sittsame Hero als Flittchen. Der unsichere Claudio und seine ehrversessenen Freunde fallen auf die Intrige herein und die geschockte Hero, bereits als Braut geschmückt, fällt vor dem Tualtar in eine todesähnliche Ohnmacht. Doch eine Gang höchst tölpelhafter Gerichtsdieners entdeckt die Wahrheit - fast eher durch Zufall - das Happy End ist gerettet.

Dass eine „Intrige“ auch durchaus lustig, mit den besten Absichten begründet und zudem erfolgreich sein kann, beweisen die Freunde Claudio, Don Pedro und Leonato...

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Freitag, 10.12.2010, 20.00 Uhr

Mozartkugeln

Musikalische Komödie von Eberhard Streul und Andreas N.Tarkmann, mit Lisa Fitz als Theaterdirektorin, Musikhöhle Mannheim

An einem Abend mit Szenen aus den schönsten Mozart-Opern kündigt die Theaterdirektorin (Lisa Fitz) eine Sensation an: Mozart - der längst Totgeglaubte - wird persönlich erscheinen. Das Unglaubliche geschieht.

Mozart kommt tatsächlich, original, wie er auf den Mozartkugeln abgebildet ist. Er setzt sich ans Klavier, greift zur Geige und er kann Fragen

beantworten, die sich die Musikwissenschaft bisher vergeblich gestellt hat.

Das überzeugt auch die hartnäckigsten Skeptiker, fast... Hochkarätige Sänger, ein brillantes kleines Instrumental- Ensemble und das international erfolgreiche Autorenteam Streul/Tarkmann garantieren intelligente Unterhaltung.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Sonntag, 12.12.2010, 19.00 Uhr

Die Schöne und das Biest

Musical von Martin Doepke in deutscher Sprache
Arena Theater

Die Schöne und das Biest zählt zu den ältesten und poetischsten Märchen Europas. In einem verwunschenen Schloss lebt ein Prinz, der einst wegen seiner Grobheit und Unmenschlichkeit von einer Fee in ein Biest verwandelt wurde. Als sich eines Tages der Kaufmann Wilhelm in das verwunschene Schloss verirrt, schlägt ihm das grausame, verzweifelte Biest einen Tauschhandel vor: Wilhelms Freiheit und ein nie versiegender Reichtum gegen eine seiner Töchter – denn der Bann des Biestes kann nur gelöst werden, wenn sich ein Mädchen in ihn verliebt. Es ist Bella, die jüngste der drei Töchter Wilhelms, das Aschenbrödel der Familie, die sich für ihren Vater aufopfern will und sich auf den

Weg zu dem schrecklichen Schloss macht. Sie ist eine Träumerin mit der Sehnsucht nach einem Leben jenseits des langweiligen Dorfalltags. Bella entscheidet sich für ein Leben mit dem Biest und gegen den aufschneiderischen Gustav, der schon lange plump um sie geworben hat. Daraufhin mobilisiert Gustav das ganze Dorf, um das Biest zu vernichten.

Während des Kampfes erkennt Bella, dass es nicht Mitleid sondern Liebe ist, die sie mit dem Biest verbindet. In letzter Sekunde gesteht sie ihre Liebe und bricht damit den Fluch, der auf dem verwunschenen Prinzen, dem Schloss und all seinen Bewohnern gelastet hat.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Mittwoch, 15.12.2010, 20.00 Uhr

Maria Magdalena

Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Hebbel
Landestheater Detmold

Klara, die Tochter des Tischlermeisters Anton, ist schwanger - ungewollt. Sie akzeptiert Leonhardt, den sie nicht liebt, notgedrungen als Bräutigam, um der Familie keine Schande zu machen. Der hat es nur auf die Mitgift abgesehen.

Als Klaras Bruder Karl verhaftet wird, da man ihn eines schweren Raubes bezichtigt, überlebt die Mutter diesen Schlag nicht. An deren Leiche droht der Vater er werde Selbstmord begehen,

sollte auch Klara wie der Bruder seine Ehre verletzen. Leonhardt, von der Aussicht auf eine bessere Partie geleitet, zieht seine Verlobung wegen der Verhaftung Karls „ehrenhalber“ zurück. Verzweifelt wendet sich Klara an ihre Jugendliebe, den Sekretär. Der ist über die Vorkommnisse empört und bereit, sich mit Leonhardt zu duellieren. Doch Klara hält dem Druck nicht mehr stand, für sie gibt es nur einen Ausweg....

Preise: freie Platzwahl 12,00 €

Donnerstag, 13.01.2011, 20.00 Uhr

Jekyll & Hyde

Musical nach dem gleichnamigen Roman von Robert Louis Stevenson, für die Bühne konzipiert von Steve Cuden & Frank Wildhorn
Stadttheater Fürth / Euro-Studio Landgraf

Nach einem Fieber-Albtraum schrieb Stevenson die effektreiche Erzählung über den angesehenen Arzt Dr. Jekyll, der versucht, dem Rätsel von Gut und Böse auf die Spur zu kommen.

Mit einer von ihm erfundenen synthetischen Droge wagt er den Selbstversuch – und spaltet sich in zwei Existenzen auf: in den immer freundlichen, mit Lisa verlobten Dr. Jekyll und in

Mr. Hyde, der alles Böse in sich vereint und ein Verhältnis mit der Prostituierten Lucy beginnt. Zu Jekylls Entsetzen vollzieht sich die Verwandlung zuletzt auch unbeabsichtigt und er wird förmlich zerrissen.

Jekyll, der das Experiment geplant hatte, um das Böse in der Welt für immer zu vernichten, muss erleben, wie sein grausamer Doppelgänger immer mehr Macht über ihn gewinnt.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Mittwoch, 24.01.2011, 20.00 Uhr

Toutou

Komödie von Daniel Besse und Agnès Tutenuit

Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Mit Michaela May, Günther Maria Halmer

Komödie im bayerischen Hof, München

Alex kommt vom abendlichen Gassi gehen mit leerer Leine zurück. Toutou ist weg. Und mit ihm alles, was in der Ehe von Alex und Zoé sicher und gefestigt schien. Während die Beiden nach Gründen forschen, warum der sonst so folgsame und liebe Toutou verschwunden sein könnte – er war doch bisher hochzufrieden mit seinen Hundekroketten, seinen Knabberknochen aus Plastik und seiner Gummiquietschgiraffe – bahnt sich ganz allmählich eine Krise von beziehungsbedrohendem Ausmaß an. Sollte Alex den Hund (war der eigentlich grau oder golden?) etwa mit Absicht „verloren“ haben? Geht Alex nicht überhaupt nur wegen der ebenfalls einen Hund besitzenden Nachbarin jeden Abend mit Toutou runter? Hat Zoé ihn so vergrämt, als sie ihm „ein Trittschen“ gab und ihn ein „Mistvieh“ nannte, nur weil er an der Orchidee aus Bangladesch das Bein gehoben hat? Oder war er einfach nur scharf auf eine schöne Hündin und zog die Befriedigung seiner Triebe dem Verbleib

im Familienrudel vor? In die konfliktgeladene Atmosphäre dieser Überlegungen hinein platzt der langjährige Freund Pavel, Nichthundebesitzer und offenkundiger Hundehasser, um seine eigenen Beziehungsprobleme mit Wanda bei Alex und Zoé auszubreiten. Dieser Moment ist denkbar schlecht gewählt, denn was ist schon der Verlust einer Freundin gegen den Verlust eines Hundes – und schon ist Krach im Dreieck angesagt. In immer neuen Bündnissen, stets zwei gegen einen, kommen nun auf einmal Dinge zur Sprache, die bisher immer sorgsam unter den Teppich gekehrt worden waren. Immer schneller dreht sich der Strudel aus Beschuldigungen, Verdächtigungen und Beleidigungen, erfasst sogar die Nachbarin und den Sohn im fernen New York und droht schließlich in einer Scheidung und der Aufkündigung einer langen Männerfreundschaft zu enden...

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Sonntag, 06.02.2011, 20.00 Uhr

Oscar & Felix – Ein seltsames Paar

Komödie von Neil Simon

Mit Leonard Lansink, Heinrich Schafmeister, Dietmar Pröll u. a.

Euro-Studio Landgraf

Können zwei geschiedene Männer sich eine Wohnung teilen, ohne dabei verrückt zu werden?

Neil Simon, der als Beispiel die Wohngemeinschaft seines Bruders Danny mit dem Theateragenten Roy Gerber vor Augen hatte, antwortet auf diese Frage kategorisch: Nein!

Als Felix nach fünfjähriger Ehe Knall auf Fall von seiner Frau Betty vor die Tür gesetzt wird, nimmt ihn sein Freund Oscar gutmütig bei sich auf. Was am Anfang aussieht wie eine ganz normale Männer-WG, entpuppt sich bald als beinahe eheliches Panoptikum, mit dem einzigen Unterschied, dass das ewig wischende und putzende Heimchen am Herd eben keine Frau, sondern ein Mann ist.

Doch außer Staubsauger, Luftwaschfilter und diversen Kochutensilien hat Felix alle nur erdenklichen Desinfektionssprays in seiner Aussteuer und beginnt die Männerkiste gnadenlos zu zerputzen. Aus Oscars originell-chaotischer Single-Behausung wird dank Felix' unermüdlicher Schaffenskraft ein steriler Musterhaushalt. Aus Oscars regelmäßigen verräucherten, chaotischen Pokerrunden mit ungenießbaren Sandwichvariationen werden keimfreie Dinnerpartys.

Und auch für das Rendezvous mit den beiden heißblütigen Spanierinnen aus dem oberen Stockwerk haben die beiden ganz unterschiedliche Pläne...

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Freitag, 11.02.2011, 20.00 Uhr

Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller
Theater Osnabrück

„Die Idee, aus diesem Stoff ein Drama zu machen, gefällt mir nicht übel“, schreibt Schiller 1799 an Goethe, „darunter gehört besonders, dass man die Katastrophe gleich in den ersten Szenen sieht und indem die Handlung des Stücks sich davon wegzubewegen scheint, ihr immer näher und näher geführt wird.“

Die Tragödie beginnt wenige Tage vor Maria Stuarts Hinrichtung. Das Todesurteil ist bereits verkündet, die inhaftierte Königin versucht es abzuwenden. Unterschiedliche politische Lager argumentieren: entweder für Begnadigung oder für rasche Hinrichtung der Gefangenen.

Elisabeth I., von diesen Lagern umworben, ist unentschlossen. Nach einer Begegnung der beiden Königinnen, bei der Maria sie als Bastard und sich selbst als die rechtmäßige Herrscherin bezeichnet, unterschreibt Elisabeth die Hinrichtungsurkunde. Maria Stuart stirbt.

Friedrich Schillers Meisterwerk war seit über 40 Jahren nicht mehr am Theater Osnabrück zu sehen. Das Stück beschreibt den Einfluss von privaten Interessen und Gefühlen auf die Politik. Elisabeth und Maria streiten – wie die „Huren“ (Goethe), wie die „Fischweiber“ (Brecht). Wie die Königinnen!

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Mittwoch, 16.02.2011, 19.00 Uhr

Schwitzende Männer im Schuhgeschäft

Ein heiter-szenischer Theaterabend mit viel Gesang,
DeichArt

3 Männer, 3 Hocker, 3 Meinungen.

Wissenswertes, Abgründiges und Erbauliches
aus der äußersten Innenwelt dreier aufrecht
sitzender männlicher Artgenossen.

Erwartet werden: Ausführungen über
den optimalen Anfang eines Theaterabends
sowie intimste Interna aus der Probenzeit.

Beantwortet wird die Frage, warum Schauspieler
im Grunde alle Tischler sind und weshalb Mann
keiner Frau seine Nähmaschine leihen sollte.

Geboten werden: wunderbare Songs aus der
näheren Vergangenheit, vorverdaut und
interpretiert von DeichArt.
Mit Klavier, Getrommel und Gitarre. Sie kamen,
sie sahen und blieben sitzen. (Hossa.)

Preise: freie Platzwahl 12,00 €

Montag, 21.02.2011, 20.00 Uhr

Ein Herz und eine Seele

Komödie von Wolfgang Menge

Mit Jürgen Mikol u.a.

Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel

Ekel Alfred betritt die Bühne.
Gegen ihn ist kein Kraut gewachsen, geschweige
denn ein Schwiegersohn, eine Ehefrau,
irgendwelche Nachbarn, Politiker, falsche
Bundesligavereine oder der Rest der Welt.

Im Januar 1973 wurde erstmals vom
Westdeutschen Rundfunk die Serie „Ein Herz
und eine Seele“ ausgestrahlt, die innerhalb
kürzester Zeit Fernsehgeschichte schreiben
sollte und bis heute nichts von ihrer Popularität
eingebüßt hat.

Im Mittelpunkt steht die Bochumer Familie
Tetzlaff, der Prototyp des deutschen
Spießbürgertums. Angeführt werden sie von
ihrem zutiefst konservativen Familienvater
Alfred, der mit seinen chauvinistischen,
rassistischen und frauenfeindlichen Äußerungen
seine Familie regelmäßig zur Weißglut bringt
und das Publikum zu Begeisterungstürmen

hinreißt. Doch auch seine Frau Else, seine
Tochter Rita und Schwiegersohn Michael tragen
ihren jeweiligen Teil dazu bei, dass in dieser
Familie von Frieden nie die Rede sein kann.

Nun finden die Tetzlaffs den Weg auf die
Theaterbühne. Das WLT produziert mit den
Originaldrehbüchern einige Folgen der Kultserie
und lässt die Erinnerungen an Alfreds Ansichten
über seinen Ostzonen-Schwiegersohn, die
„langhaarige bolschewistische Hyäne“, seine
„dusselige Kuh“ Else und vor allem über die
gesamte Nachbarschaft wieder lebendig werden.
Denn die Gesamtsituation ist nach wie vor
extrem gefährlich, die „Sozis“ toben sich aus,
der Stammtisch brummt und Hertha BSC Berlin
– ach je ... ! Die Tetzlaffs halten sich für ganz
normal. Wenn es nur so einfach wäre.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Donnerstag, 24.02.2011, 20.00 Uhr

Zigeunerjunge

Ein musikalischer Abend von Erik Gedeon
Schauspielhaus Hamburg

In vierter Generation führt Hans Klingenbek einen kleinen Musikalienladen. Doch das traditionsreiche Familienunternehmen hat seine Blütezeit längst hinter sich. Zusammen mit seiner Frau Helga, seiner Tochter Pauli und seinem Sohn Franz Ludwig Amadeus wartet Klingenbek mit wachsender Verzweiflung auf die immer selteneren Kunden. Als sie schließlich völlig ausbleiben, offenbart die auf sich selbst zurückgeworfene Familie ihre persönliche Tragödie. Es ist Klingenbek selber, der die ganze Wut über das eigene wirtschaftliche Scheitern an seiner Familie auslässt. Als auch ein besonders kaufkräftiger Kunde, auf den die Familie ihre letzte Hoffnung setzt, keine Wende bringt, muss Klingenbek angesichts des drohenden Bankrotts einen Teil seines Ladens untervermieten.

Der einzige Interessent ist Razvan Sprk, ein Musikalienhändler vom Balkan, der zusammen mit seiner Familie den Klingenbeks in ihren eigenen Räumen ungeniert Konkurrenz macht. Mit den Sprks ziehen nicht nur neue Instrumente, Klänge und Rhythmen ein, sondern auch ganz neue Geschäftspraktiken. Als auch noch der kaufkräftige Kunde abgeworben zu werden droht, entschließen sich die Klingenbeks zur Gegenwehr. Schließlich steht nicht nur die Familienehre, sondern auch die Zukunft des deutschen Einzelhandels auf dem Spiel. Neu belebt durch Balkan Beats und Gypsy Music legen die Klingenbeks einen musikalischen Parforceritt hin. Doch darauf haben die Sprks nur gewartet. Von jetzt an ist Schluss mit lustig.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Mittwoch, 02.03.2011, 19.00 Uhr

Kaspar Häuser Meer

Moderne Komödie von Felicia Zeller
Rheinisches Landestheater Neuss

Ein Sozialamt irgendwo in Deutschland.
Barbara, Silvia und Anika erfüllen ihre tägliche
Mission. Im Stundentakt entscheiden sie über
die Schicksale von Kindern, Eltern und Familien.

Ihre 'Klienten' haben sich am Rand unserer
Städte und im Dickicht unseres Sozialstaates
verheddert, haben den Anschluss verloren und
finden keine Perspektive mehr, um mit dem
gesellschaftlich vorgegebenen Takt Schritt zu
halten. Doch was passiert, wenn auch den drei
Damen die Kontrolle entgleitet? Wenn sich ihr
Arbeitskollege Björn mit dem Burn-out abmeldet
und seinen Schreibtisch als Berg unerledigter
Akten zurücklässt?

Aus der Überforderung und Desillusionierung
retten die drei sich in eine unnütze, aber Halt
gebende Bürokratie und versuchen, weder den
Überblick noch die Hoffnung zu verlieren.

Felicia Zeller geht das Thema 'soziale
Verwahrlosung' von einer anderen Seite an als
gewohnt. Ihr Stück spielt nicht in den
Substandardwohnungen, Schauplatz der
Tragödien, von denen die Medien regelmäßig
berichten, sondern vom Sozialamt, wo eben
diese Tragödien verhindert werden sollen.

Preise: freie Platzwahl 12,00 €

Freitag, 11.03.2011, 20.00 Uhr

Die Schachnovelle

Nach der gleichnamigen Novelle von Stefan Zweig
Bühnenfassung von Helmut Peschina erstellt im
Auftrag der Festspiele Reichenau
Euro Studio Landgraf

In der perfekt gebauten, spannenden und psychologisch überzeugenden Novelle werden zwei Schachspieler miteinander konfrontiert, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Der eine ist Dr. Bertram, ein prominenter Anwalt aus einer hochangesehenen, altösterreichischen Familie, der andere der Schachweltmeister Mirko Czentovic, dessen Unbildung auf allen Gebieten gleich universell ist und bei dem rein zufällig die außergewöhnliche Begabung zum Schachspielen entdeckt worden war.

Auf einem Passagierdampfer auf der Fahrt von New York nach Buenos Aires ist eine bunte Gesellschaft aus Abenteurern und Emigranten versammelt. Unter ihnen auch der arrogante Schachweltmeister Mirko Czentovic, der die Aufmerksamkeit des geltungsbedürftigen Industriellen McConnor erregt.

Er will ihn unbedingt zu einer Partie Schach herausfordern. Gegen ein Honorar ist der Weltmeister bereit. Der anberaumte Wettkampf zwischen ihm und dem gelangweilt spielenden Meister endet vorhersehbar mit der totalen Niederlage McConnors und der ihn eifrig unterstützenden Passagiere. Auch beim Revanchespiel ist Czentovic hoch überlegen, bis ein Passagier – es ist Dr. Bertram – unvermutet in die Partie eingreift und die sichere Niederlage in ein unerwartetes Remis verwandelt. Da sie ihn für einen erfahrenen Schachspieler halten, überreden McConnor und alle Hobbyspieler Bertram zu einem Zweikampf mit dem Weltmeister. Bertram erzählt dem Mitreisenden Dr. Hartl, wie er zum Schachspiel kam...

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Sonntag, 13.03.2011, 15.00 Uhr

Arsen und Spitzenhäubchen

Komödie von Joseph Kesselring

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

In Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Stadt Marl

Die Schwestern Abby und Martha Brewster sind zwei in Brooklyn lebende entzückende ältere Damen, die von der gesamten Nachbarschaft für ihre Hilfsbereitschaft und ihre Friedfertigkeit geliebt und bewundert werden.

Sie versorgen nicht nur in schönster Regelmäßigkeit ihre zahlreichen Freunde mit Marmelade, Kuchen usw., ihre Türen stehen auch all jenen offen, die ein Problem haben oder sich einsam fühlen, kurz: sie kümmern sich rührend um das Wohl aller Menschen in ihrer Umgebung.

Ausgerechnet am Tag seiner Verlobung mit der reizenden Pfarrerstochter Elaine Harper findet ihr Neffe Mortimer in der Truhe seiner Tanten eine Leiche. Als er seine Tanten entsetzt zur Rede stellt, muss er erfahren, dass diese bereits elf anderen Herren ein Zimmer im Haus vermietet und sie dann „aus Mitleid“ mit einer raffinierten Mischung aus Arsen, Strychnin und

Zyankali in ihrem Holunderwein „erlöst“ haben. Für die Beseitigung der Leichen ist Mortimers persönlichkeitsgestörter Bruder Teddy zuständig, der sich für Präsident Roosevelt hält und damit beschäftigt ist, im Keller des Hauses den Panama-Kanal auszuheben. Während der fassungslose Mortimer versucht, die Situation in den Griff zu bekommen, taucht sein seit Jahren verschwundener Bruder Jonathan auf, der zu einem polizeilich gesuchten Serienmörder geworden ist.

Zusammen mit seinem Komplizen, dem unfähigen Gesichtschirurgen Dr. Einstein, und dem gemeinsamen letzten Opfer, will er an dem einzigen sicheren Ort, den er sich vorstellen kann, untertauchen! Bei seinen Tanten...

Preise: feste Plätze Parkett 12,50 €

Donnerstag, 17.03.2011, 20.00 Uhr

Die Dreigroschenoper

Schauspiel von Berthold Brecht

Mit Musik von Kurt Weill

Deutsches Theater Göttingen

Das Betteln ist ein traditionelles Gewerbe,
dessen Definition neuerdings umstritten ist.

Milde Gabe oder bares Einkommen? Sei' s drum,
Familie Peachum lebt gut davon, und schließlich
ist es ein ehrliches Geschäft.

Die Peachums sind rechtschaffene Leute,
weshalb es ein Skandal ist, dass ihre Tochter
Polly sich heimlich dem Gangsterkönig
Macheath, genannt Mackie Messer, zur Frau
gibt. Ab jetzt ist Krieg in Londons Halb- und
Unterwelt. Macheath sieht sich verkauft und
verraten, und selbst im Knast lassen ihm die
Frauen keine Ruhe. Er flieht, wird wieder von

den Huren denunziert und hat schon den Hals in
der Schlinge, da sieht er sich begnadigt und in
den Adelsstand erhoben. Der Staat schützt das
Verbrechen, die kleinen Leute sind arm dran.

Inspiziert durch John Gay's BEGGARS OPERA
aus dem London des 18. Jahrhunderts schrieb
Bertolt Brecht 1928 die Dreigroschenoper
zur Wiedereröffnung des Berliner Theaters am
Schiffbauerdamm.

Kurt Weill schrieb dazu einen kongenialen Mix
aus Moritat, Jazz, Tango und Blues.
Die Uraufführung gilt als einer der größten
Erfolge der Theatergeschichte.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Freitag, 18.03.2011, 20.00 Uhr
Bangarra Dance Theatre-Spirit
Sydney, Australien



Ein Fest für alle Sinne - Begleitet vom Rhythmus und den wunderschönen, atmosphärisch eindringlichen Kompositionen von David Page und Steve Francis verwebt Spirit auf faszinierende Weise jahrtausendealte Traditionen, Magie, Erzählungen, Tanz, Farben (auch durch die Körperbemalung) und Musik zu einem unvergesslichen Erlebnis, das unwillkürlich den Atem anhalten lässt.

Beginnend mit dem letzten Atemzug des Sonnenuntergangs bis zum ersten der Morgendämmerung wird der Zuschauer in einen mystischen, geheimnisvollen Raum entführt.

Spirit integriert Choreographien aus der schon legendären Produktion Bush („Ein Glanzlicht von Bangarra“, New York Times, 21.10.2004) mit neuen Choreographien, die ebenso vom künstlerischen Leiter Stephen Page und der preisgekrönten Choreographin Frances Rings stammen.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Mittwoch, 06.04.2011, 20.00 Uhr

Die Hochzeitsreise

Komödie von Noël Coward

Mit Herbert Hermann, Nora von Collande u.a.

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

Elyot und Amanda sind glücklich geschieden und doch schon wieder auf Hochzeitsreise – aber mit ihren neuen Ehepartnern Sybil und Victor.

Wie es der Zufall so will, haben sich beide Paare, ohne voneinander zu wissen, nicht nur die französische Riviera, sondern auch ein und dasselbe Luxushotel mit benachbarten Suiten als Ort für ihre jeweiligen Flitterwochen ausgesucht. Es kommt wie es kommen muss, auf der Terrasse begegnen sich Elyot und Amanda wieder und müssen nach kurzer Zeit erkennen, dass sie nie wirklich voneinander losgekommen und immer noch unsterblich ineinander verliebt sind. Hals über Kopf brennen die beiden nach Paris durch und lassen ihre frisch angetrauten neuen Partner, nichts ahnend, im Hotel zurück.

Sie richten sich in Amandas heimlicher Pariser Wohnung ein Liebesnest ein. Doch schon bald stellen sich die alten Streitereien und Eifersuchtsszenarien wieder ein. Gerade, als sie drauf und dran sind, mit dem Messer aufeinander loszugehen, stehen Sybil und Victor in der Tür und bestehen auf die von Elyot und Amanda geleisteten Eheversprechen ...

Herbert Hermann und Nora von Collande, das Traumpaar des Boulevardtheaters, spielen in Noël Cowards ebenso brillanter wie scharfzüngiger Komödie die beiden Partner, die zwar nicht miteinander, aber auf gar keinen Fall ohne einander können.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Donnerstag, 07.04.2011, 20.00 Uhr

Mein Kampf

Schauspiel von George Tabori

Poetenpack Potsdam

Im Rahmen der Jüdischen Kulturtage NRW

Unterstützt vom Kultursekretariat NRW Gütersloh

George Taboris subversives Verwirr-Spiel „Mein Kampf“ spielt zu Beginn des 20. Jahrhunderts, zu einer Zeit vor der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

In einem Männerwohnheim in der Wiener „Blutgasse“ mietet sich der junge Künstler Adolf Hitler ein, der seine Studien an der Wiener Kunstakademie zu verfeinern sucht. Er trifft dort auf den jüdischen Buchhändler Schlomo Herzl, der sich mütterlich sorgend um den unerfahrenen Provinzler zu kümmern beginnt. Er wird zum Schöpfer seiner charakteristischen Barttracht und unterrichtet ihn in demagogischen Kunstgriffen: Im weiteren Verlauf der mitunter grotesken Handlung wird Herzl das erste Opfer des sich allmählich ausprägenden Antisemitismus Hitlers, der „als Täter, als Sensenknabe, als Würgeengel – ein Naturtalent“ ist, weshalb „Frau Tod“ mit ihm eine unheilige Allianz schließt. Hitler, „entschlossen, die Welt zu retten“, macht Jagd auf ein Buchmanuskript

von Herzl, in dem er rufschädigende Passagen vermutet. Schließlich verdeutlicht er mit kaum überbietender Perfidie, dass er nicht allein das Buch als Archiv von Erinnerungen zu vernichten gewillt ist, sondern auch das Judentum in seiner Gesamtheit.

Dieser Versuch, das Gedächtnis der Welt in Gestalt des Judentums auszulöschen, gleicht einem Mnemozid, einem Gedächtnismord.

„Mein Kampf“ beschäftigt sich in komödienhafter Form mit dem Trauma der Shoah. Dabei wird Hitler interessanter Weise keineswegs als blutrünstiger Dämon, sondern im Gegenteil als unsympathischer, aber nicht durchweg abstoßender Wirrkopf dargestellt. An Brecht und Chaplin anknüpfend, entwickelt Tabori mit „Mein Kampf“ eine Hitler-Figur als komischen Charakter.

Preise: freie Platzwahl 12,00 €



Abonnementpreise

Das Theater Marl bietet Ihnen die Möglichkeit, aus den Sparten Schauspiel, Boulevard, Musiktheater und Tanz Ihr persönliches Programm zusammenzustellen und zu buchen. Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem bereits ermäßigten Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Preise pro Aufführungen im Theater Marl

Schauspiel / Boulevard

Preiskategorie 1

Parkett, Reihe 1-9 /
1. Rang, Reihe 1-2

18,00 €

Preiskategorie 2

Parkett, Reihe 10-14 /
1. Rang, Reihe 3-5

16,50 €

Preiskategorie 3

Parkett, Reihe 15-19

15,00 €

Musiktheater

Preiskategorie 1

Parkett, Reihe 1-9 /
1. Rang, Reihe 1-2

22,00 €

Preiskategorie 2

Parkett, Reihe 10-14 /
1. Rang, Reihe 3-5

20,50 €

Preiskategorie 3

Parkett, Reihe 15-19

19,00 €

Theaterservice Herten: Wir vermitteln Kultur!



Freitag, 17.09.2010, 19.30 Uhr

Night of Glory

Sinfonietta Hungarica und Gäste

Leitung: Nissim Frank

Die diesjährige „Night of Glory“ steht unter dem Motto „Europäische Kulturhauptstädte 2010“. Das Programm führt auf eine musikalische Reise durch die Gastgeberländer der drei europäischen Kulturhauptstädte des Jahres 2010.

Von der Metropole Ruhr geht es mit Robert Schumanns Klavierkonzert über das ungarische Pécs mit Carnival Humoresque von Leo Weiner sowie ungarischen Tänzen von Brahms und Kodaly bis nach Istanbul mit Wolfgang Amadeus Mozarts Ouvertüre zur „Entführung aus dem Serail“ und „Halay“ vom vielleicht bekanntesten klassischen türkischen Komponisten Ahmed Adnan Saygun.

Preise: 23,00 € / 20,00 € und 16,00 €

Donnerstag, 30.09.2010, 19.30 Uhr

Der Garderobier

Schauspiel von Ronald Harwood

Eigenproduktion von David Mouchtar-Samorai

Ein Theater in der englischen Provinz.

Der gealterte Star einer Theatertruppe ist krank und sein Auftritt gefährdet. Die anderen Schauspieler und selbst seine Ehefrau sind überfordert. Umso wichtiger ist einmal mehr der Garderobier Norman.

Ronald Harwoods Schilderung der psychologischen Verflechtungen und Verfilzungen einer Schauspieltruppe changiert zwischen Komik und Tragik.

Der britische Theater- und Drehbuchautor Ronald Harwood ist in Deutschland unter anderen durch sein Stück „Der Fall Furtwängler“ über den gleichnamigen Dirigenten und zuletzt durch das Drehbuch zu „Der Pianist“ bekannt.

Preise: 21,00 € / 18,00 € und 14,00 €

Montag, 04.10.2010, 19.30 Uhr

Endstation Sehnsucht

Drama von Tennessee Williams
Altes Schauspielhaus Stuttgart

Auf der Flucht vor der Vergangenheit besucht die sensible, psychisch labile Blanche du Bois ihre Schwester Stella in ihrer dürftigen Behausung in New Orleans. Stella ist mit dem polnischstämmigen Arbeiter Stanley Kowalski verheiratet, einem ungehobelten, brutalen, jedoch körperlich ungemein attraktiven Mann, den die kultivierte

Blanche unverhohlen verachtet. Stanley dagegen geht die affektierte, überreizte Art seiner Schwägerin schon bald auf die Nerven.

In der brütenden Hitze von New Orleans eskaliert der Konflikt der beiden ungleichen Gegner schließlich, und es kommt zur Katastrophe.

Preise: 21,00 € / 18,00 € und 14,00 €

Dienstag, 16.11.2010, 19.30 Uhr

Blues Brothers – Es ist dunkel und sie tragen Sonnenbrillen

Musikalische Produktion

Westfälisches Landestheater

Um das Waisenhaus in Chicago, in dem die Brüder Jake und Elwood aufgewachsen sind, vor der Schließung zu retten, müssen bei der zuständigen Finanzbehörde schnellstens 5.000 Dollar eingezahlt werden. Das Problem ist, dass die strenge Mutter Oberin der Institution darauf besteht, dass das Geld legal verdient wird. Doch Jake und Elwood schaffen es innerhalb kürzester Zeit, eine Rekordzahl an Gesetzen zu brechen.

Mit den „Blues Brothers“ hat ein mitreißender und anarchistischer Kultstoff der Filmgeschichte seinen Weg auf die Bühne gefunden.

Erleben Sie alle Rhythm 'n' Blues-Hits von „Everybody Needs Somebody To Love“ bis hin zu „Sweet Home Chicago“ live auf der Bühne.

Preise: 23,00 € / 20,00 € und 16,00 €

Dienstag, 30.11.2010, 19.30 Uhr

Don Quijote

Ballett nach Musik von Ludwig Minkus
Libretto von Marius Petipa nach dem Roman von
Miguel de Cervantes
Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan

Der beliebte Ballett-Klassiker „Don Quijote“, in der erfolgreichen Choreografie von Marius Petipa, gilt als äußerst virtuos und artistisch.

Diese Inszenierung besticht durch eine Kombination aus herausragenden Solisten, grandiosem Corps de ballet und fantastischer sowie aufwändiger Bühnenausstattung.

Humor, Ausdruckskraft in der Gestaltung individueller Charaktere und technische Bravour des Balletts der Tatarischen Staatsoper Kasan haben in den letzten Jahren Publikum und Kritik stets begeistert.

Preise: 23,00 € / 20,00 € und 16,00 €

Dienstag, 14.12.2010, 19.30 Uhr

Madame Butterfly

Oper von Giacomo Puccini

Theater Osnabrück

Leutnant Pinkerton hat sich in die Geisha Cio-Cio-San, genannt Madame Butterfly, verliebt und will sie nach japanischer Sitte heiraten. Eine derartige Verbindung kann in Amerika jedoch jederzeit aufgehoben werden.

Butterfly, die Pinkerton innig liebt, bekommt ein Kind von ihm. Vergeblich wartet sie jahrelang auf die Rückkehr des Leutnants, der in seiner Heimat längst eine Amerikanerin zur Frau

genommen hat. Als Pinkerton nach Japan kommt, um sein Kind zu holen, erdolcht sich Butterfly.

Die Exotik des Milieus beschreibt Puccini mit einer raffinierten Instrumentation und herausragenden Klangfarben, die dieses 1904 uraufgeführte Werk zu einer der populärsten und berührendsten Opern der Geschichte machen.

Preise: 23,00 € / 20,00 € und 16,00 €

Donnerstag, 20.01.2011, 19.30 Uhr

Der Bettelstudent

Operette von Karl Millöcker
Operettentheater Salzburg

Mit dem „Bettelstudent“ komponierte Karl Millöcker nicht nur einen Welterfolg, sondern auch seine beste und geschlossenste Operette.

Die geglückte Mischung aus amüsanter, fesselnder Handlung mit einer inspirierten, beschwingten Musik hat bis heute nichts von

ihrer Frische und ihrem Charme verloren. Das Operettentheater Salzburg steht ganz in der Tradition der klassischen Operette mit dem gewissen frischen Esprit der heutigen Zeit.

Die Leichtigkeit der Operette bleibt auf einem hohen stimmlichen Niveau erhalten.

Preise: 23,00 € / 20,00 € und 16,00 €

Mittwoch, 16.02.2011, 19.30 Uhr

Oklahoma

Musical von Richard Rodgers
und Oscar Hammerstein II
Landestheater Detmold

1943 fanden sich Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II zu ihrer ersten gemeinsamen Produktion zusammen.

Dem später so erfolgreichen Duo gelang mit ihrer Musicalversion des Schauspiels „Green Grow The Lilacs“ sofort ein Erfolg. Das Country und Western-Musical „Oklahoma“, das die ersten Tage eines neuen

Bundesstaates in Amerika um 1906 vor dem Hintergrund zweier Liebesgeschichten und dem Konflikt von Farmern und Cowboys erzählt, ist seit seiner Uraufführung am Broadway eines der Lieblingsmusicals der Amerikaner und erreichte mit über 2.000 Aufführungen in den 40iger Jahren beinahe die „My Fair Lady“-Bestmarke.

Preise: 23,00 € / 20,00 € und 16,00 €

Dienstag, 15.03.2011, 19.30 Uhr
Der Kaufmann von Venedig
Schauspiel von William Shakespeare
Theater Osnabrück

Um sich bei der reichen Erbin Portia bewerben zu können, benötigt Bassanio die entsprechende finanzielle Ausstattung.

Sein Freund, der wohlhabende Kaufmann Antonio, borgt sich beim reichen Juden Shylock die erforderliche Summe und gibt sie ihm. Als Schuldschein unterschreibt Antonio, dass der Jude bei Nichtzurückzahlung ein Pfund Fleisch aus Antonios Körper nächst dem Herzen

schneiden darf. Durch ein Unglück verliert Antonio seinen Reichtum und Shylock will sein Recht durchsetzen.

Von jetzt an zieht Shakespeare seine komödiantischen Register: Die Liebespaare finden sich und auch Antonio ist doch nicht ganz verarmt. So steht dem glücklichen Ende nichts mehr im Wege.

Preise: 21,00 € / 18,00 € und 14,00 €



Abonnementpreise

Ein Wahlabonnement können Sie bereits bei einer Auswahl von drei Aufführungen buchen. Sie können diese Vorstellungen völlig frei – nach Ihren Wünschen – wählen und sich damit Ihr ganz persönliches Theaterprogramm zusammenstellen.

Das Wahlabonnement hat für Sie den Vorteil einer frühzeitigen Platzsicherung zu ermäßigten Eintrittspreisen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge Ihres Eingangs bei mir gebucht - je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihrer Wahlmiete ist selbstverständlich nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder selbst auswählen.

Preise pro Aufführungen im Festspielhaus Recklinghausen

Musik- und Tanztheater

Preiskategorie 1 (Parkett, Reihe 1–6)	23,00 €
Preiskategorie 2 (Parkett, Reihe 7–13)	20,00 €
Preiskategorie 3 (Parkett, Reihe 14–19)	16,00 €

Schauspiel

Preiskategorie 1 (Parkett, Reihe 1–6)	21,00 €
Preiskategorie 2 (Parkett, Reihe 7–13)	18,00 €
Preiskategorie 3 (Parkett, Reihe 14–19)	14,00 €

Preisnachlass

ab 4 Vorstellungen	15 % Ermäßigung
ab 6 Vorstellungen	20 % Ermäßigung
ab 8 Vorstellungen	25 % Ermäßigung

(bezieht sich nur auf die Vorstellungen Recklinghausen!)



Theater
ist *in*

Eine besondere Leistung des
Theaterservice Herten



Unser besonderes Angebot für Sie!

Bei unserem Service haben Sie die Möglichkeit, Theaterkarten für Vorstellungen im Theater Marl und im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen zu buchen.

Wählen Sie aus dem gesamten Spielplanangebot frei nach Ihren Wünschen und stellen Sie sich so Ihr ganz individuelles Abonnement zusammen.

Mischen Sie mindestens drei Aufführungen aus unserem Angebot - die Vorstellungen können von Ihnen beliebig zusammengestellt werden (z.B. zwei Karten für Marl und drei Karten für Recklinghausen) - Preisgruppen und Plätze können variieren. Die im Programm genannten Preise beziehen sich jeweils auf eine Vorstellung.

Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Anmeldung an das

Kulturbüro Herten
Sabine Ilk
Theaterservice
Resser Weg 1
45699 Herten

oder per E-Mail an s.ilk@herten.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs gebucht - je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihres Abonnements ist nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder neu auswählen.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Anmeldeschluss für die Theatersaison ist der 23. Juli 2010.

- Eine Vormiete können Sie bereits ab drei Vorstellungen buchen.
- Einzelkarten können wir nach der Bestellung nicht zurücknehmen.
- Ihr Abonnement verlängert sich nicht automatisch, da Sie jedes Jahr erneut zwischen den verschiedenen Theatern und Sparten auswählen können.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass unsere Kooperationspartner Marl und Recklinghausen sich Spielplanänderungen, Besetzungsänderungen und Terminverschiebungen in Ausnahmefällen vorbehalten müssen.

Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch Theaterkarten buchen, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Kooperationspartner:

- Theater Marl
i-Punkt im Marler Stern
Telefon 02365 / 99 43 10
- Ruhfestspielhaus Recklinghausen
im RZ-Ticket-Center, Breite Str. 4,
Recklinghausen
bei der MB Event & Entertainment GmbH,
Hagenstr. 15, Gelsenkirchen
Telefon 0209 / 14 77 999

Theater
ist *in*

Impressum

Herausgeber

Stadt Herten - Kulturbüro
www.herten.de

Redaktion

Sabine Ilk, Gabriela Geisler
Tel. 0178 – 7303 261

Gestaltung und Druck

Stadtdruckerei Herten

KULTUR*büro*



Glashaus

Zeche Scherlebeck



Schloss Herten

**Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kulturbüro der Stadt Herten
Tel. 02366 / 303 659 (Schloss/Glashaus) / 303 543 (Zeche Scherlebeck)**

Haben Sie sich
für ein Abo entschieden
oder möchten Sie
mehr Informationen
zu unserem Programm –
wir sind für Sie da!



Kulturbüro, Resser Weg 1,
45699 Herten

Telefon: 0 23 66 - 303 520

Fax: 0 23 66 - 303 595

E-Mail: s.ilkk@herten.de